



<https://biz.li/31hs>

HOCHWASSERÜBUNG DER REGIONSFEUERWEHRBEREITSCHAFT V IM HEIDEKREIS

Veröffentlicht am 25.09.2023 um 16:46 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am vergangenen Sonnabend, 24. September 2023, fand die Jahresübung der Regionsfeuerwehrbereitschaft V, die die Isernhagen, Langenhagen und Wedemark zusammensetzt, unter Einsatz des Hochwasserschutzsystems der Region Hannover eine Anforderung zur Unterstützung des eines Hochwassereinsatzes." Daraufhin wurde die Regionsfeuerwehrbereitschaft V (RFB) der Region Hannover, angeführt von Volker Kluth am Sammelplatz an der Jugendhalle Mellendorf in Schwarmstedt erreicht. Hier wurden sie gegen 10 Uhr an der angrenzenden Deich an der Schule Schwarmstedt mit dem Ziel, an dieser Stelle eine drohende Überflutung verhindert werden sollte, ausgelegt und die ersten 50 Meter mit Wasser befüllt. Ziel war es, das Hochwasserschutzsystem einzuweisen und damit zu überprüfen, ob es innerhalb einer Großschadenslage zu üben.



Die Feuerwehrkräfte stellen das Hochwasserschutzsystem

Foto: Regionsfeuerwehr

Über die Regionsfeuerwehrbereitschaften

Die Regionsfeuerwehrbereitschaften stehen bereit, wenn bei größeren Schadenslagen die Stadt- und Gemeindefeuerwehren an ihre Leistungsgrenzen stoßen oder der Katastrophenfall ausgerufen wird. Dabei werden die fünf Bereitschaften nicht nur in der Region Hannover, sondern auch in anderen Landkreisen und anderen Bundesländern eingesetzt. In den vergangenen Jahren gehörten Hochwassereinsätze an der Elbe und der Innerste sowie der Moorbrand auf dem Bundeswehrgelände in Meppen dazu. Der jüngste größere Einsatz war im Sommer 2021 beim Hochwasser in Nordrhein-Westfalen. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, führen die fünf Regionsfeuerwehrbereitschaften (RFB) mit jeweils bis zu 150 Einsatzkräften einmal im Jahr eine große Übung durch. Die Region Hannover ist aufgeteilt in fünf Brandschutzabschnitte (inklusive der Landeshauptstadt Hannover sind es sechs Brandabschnitte). Die einzelnen Bereitschaften sind in mehrere Züge unterteilt. Jeder Zug ist für eine bestimmte Aufgabe zusammengestellt. Die Züge können aber im Einsatzfall auch andere Aufgaben übernehmen und sind somit flexibel einsetzbar. Einheitsführer der jeweiligen Bereitschaften sind die Brandschutzabschnittsleiter und deren Stellvertreter (Bereitschaftsführer / stellvertretende Bereitschaftsführer). Die Züge setzen sich aus Mitgliedern und den Fahrzeugen der Stadt- und Gemeindefeuerwehren zusammen und werden durch Fahrzeuge der Regionsfeuerwehr ergänzt. Eine Informations- und Kommunikationseinheit und eine Verpflegungseinheit ermöglichen einen nahezu autarken Einsatz.